

Informationen in Leichter Sprache

Die Bundesstiftung Aufarbeitung – einfach erklärt

Wer ist die Bundesstiftung Aufarbeitung?

Die **Bundesstiftung zur Aufarbeitung** der SED-Diktatur ist eine Stiftung.

Die Stiftung gibt es seit 1998.

Wir erklären Ihnen, warum es die Stiftung gibt und welche **Aufgabe** die Stiftung hat.

Warum es die Stiftung gibt

Es gibt die Stiftung, weil **Deutschland** in **zwei Länder** geteilt war.

1945 war der **Zweite Welt-Krieg** zu Ende.

- Ein Welt-Krieg ist ein Krieg, in dem sehr viele Länder auf der Welt gegeneinander kämpfen.
- Der Zweite Welt-Krieg war hauptsächlich in Europa.
- Er dauerte fast 6 Jahre.

Deutschland hat den **Krieg begonnen** und **viele Verbrechen begangen**.

- Bei dem zweiten Welt-Krieg wurden sehr viele Menschen getötet.
- Man spricht von über 60 Millionen Menschen.

Die USA hat im Jahr 1941 in den Krieg eingegriffen.

Die USA hat sich hierzu mit

- Frankreich,
- Großbritannien und der
- Sowjetunion zusammengetan.

Sie haben gegen **Deutschland** gekämpft.

Und am 6. Juni 1944 auch **besiegt**.

Die Sieger waren sich einig:

- Deutschland sollte nie wieder so stark werden.
- Und keinen Krieg mehr führen können.

Sie waren sich aber nicht einig über die Zukunft Deutschlands.

Deutschland war in **2 Länder geteilt**.

- Im Westen war die Bundes-Republik Deutschland.
- Im Osten war die DDR.

DDR ist die Abkürzung für Deutsche Demokratische Republik.

Die DDR war eine **Diktatur**.

- In einer Diktatur gibt es nur einen Herrscher.
- Oder es gibt nur eine Partei, die bestimmt.

In der DDR gab es die **SED**.

- Die SED war eine Partei.
- Sie hieß Sozialistische Einheits-Partei Deutschlands.

Sie hat in der DDR bestimmt.

Deshalb nennt man die DDR heute auch **SED-Diktatur**.

In einer Diktatur sind die **Menschen nicht frei.**

- Vieles war sehr ungerecht.
- Es gab keine Meinungs-Freiheit.
- Die Menschen durften nicht sagen, was sie denken.

Einige Menschen haben es doch getan.

Sie mussten dann ins Gefängnis.

Viele Menschen in der DDR wollten lieber im Westen leben.

Sie sind aus der DDR geflohen.

Das wollte die Regierung der DDR nicht.

Sie hat deswegen eine **Mauer als Grenze** gebaut.

Viele Menschen konnten deshalb ihre Familien nicht sehen.

Manchmal für viele Jahre.

Dagegen haben sich die Menschen gewehrt.

1989 haben viele tausend Menschen gegen die DDR **protestiert.**

Am 9. November 1989 musste die Regierung der DDR nachgeben.

Die Grenzen wurden geöffnet.

Das war der **Mauer-Fall.**

Seit 1990 ist **Deutschland wieder vereint.**

Was die Stiftung macht

Die Stiftung beschäftigt sich mit der DDR.

Sie will, dass das **Unrecht nicht vergessen** wird.

Deshalb macht sie viele Dinge.

- Zum Beispiel **Ausstellungen** über den Fall der Mauer.
- Diese Ausstellungen schickt die Stiftung an Schulen.
- Oder an Rathäuser.

Die Stiftung macht auch **Veranstaltungen**.

- Zum Beispiel Fortbildungen für Lehrer.
- Die Lehrer können den Schülern über die DDR erzählen.

Außerdem gibt die Stiftung anderen Menschen **Geld**.

Damit können sich die Menschen mit der SED-Diktatur beschäftigen.

- Sie machen zum Beispiel **Filme**.

Über Menschen im Gefängnis,
obwohl sie nichts getan haben.

- Sie schreiben zum Beispiel **Bücher**.

Über junge Menschen in der DDR,
die ungerecht behandelt wurden.

Die Stiftung **informiert**.

- Sie sagt den **Opfern** der SED-Diktatur, welche **Rechte** sie haben.
- Oder wo sie **Hilfe** bekommen.

Die Stiftung arbeitet mit vielen anderen Menschen zusammen.

- Zum Beispiel mit Menschen in Museen.
- Oder in Vereinen.

Das macht sie in Deutschland und in **anderen Ländern**.

Wir haben Ihnen jetzt die Stiftung erklärt.

Die Internet-Seite erklärt die Stiftung genauer.

Deshalb ist der Text der Internet-Seite gültig.

Weiter unten finden Sie einen weiteren Text in Leichter Sprache.

Der erklärt Ihnen wie unsere Internet-Seite funktioniert.